

Leserangebot

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leserangebot: Von den Weinbergen bis ans Meer

Valle d'Aosta, Piemont und Ligurien – drei italienische Regionen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Zeitlupe lädt ihre Leserinnen und Leser zu einer Genusswanderwoche nach Norditalien ein. Augenweiden und Gaumenfreuden sind inbegriffen.

Typisch italienisch – gibt es das? Wer vom Wallis durch den Tunnel des Grossen Sankt Bernhard südwärts reist, der wird im Valle d'Aosta von einem hochalpinen Italien begrüsst. Welch ein Panorama! Vier Viertausender bilden die Skyline: Monte Bianco, Matterhorn, Monte Rosa und Gran Paradiso.

Das Piemont, der Name verrät es, liegt «am Fuss der Berge». Die Landschaft ist geprägt von Reisfeldern, Pappelalleen, einsamen Gehöften, idyllischen Burgdörfern, stolzen Schlössern, Haselnusskulturen und den unzähligen Hügeln der Langhe und des Monferrato, wo all die Weine herkommen, deren Namen uns so geläufig sind: Barolo, Barbaresco, Barbera. Wo isst man besser als in Asti, wo gibts so viele Geniesser, Feinschmeckerlokale und leidenschaftliche Winzer auf einem Fleck? Der weisse Trüffel ist hier das Gold der Küche. Im Piemont hat man den Begriff Slow Food geschaffen, die Kampfansage an Fast Food. Und das Piemont ist wie geschaffen für die gemächliche Fortbewegung. Fürs Wandern!

Die Region Ligurien hat die Form eines Bumerangs, sie ist ein schmaler Küstenstreifen, der sich von San Remo bis zu den Fünf Erden, zu den Cinque Terre, krümmt. Die Ausläufer von Apennin und Alpen bestimmen die Geografie. Für die Strände bleibt oft nur wenig Platz. Der englische Geldadel hat diesen Landstrich im 19. Jahrhundert für den Tourismus entdeckt. Aus einfachen Fischerdörfern wurden mondäne Nobelkurorte.

Milde Winter und mässig heisse Sommer bestimmen das Klima. Zu jeder Jahreszeit sind die Küstenstädte mit ihren Plätzen, Palästen, Kirchen, Märkten und Palmenpromenaden ein beehrtes Ziel. Mag man es ruhiger und wilder, ist man schnell in der Einsamkeit eines der Täler, die von der Küste hinaufführen zu Olivenhainen, Weingärten und mittelalterlichen Dorffestungen. Keine andere Region Italiens bietet so viele Kontraste, nirgendwo blüht so vielfältig wie in Ligurien: Agaven, Kakteen, Rhododendron, Zitrusfrüchte, Mimosen, Magnolien, Azaleen, Jasmin, Bougainvillea.

Sonntag, 1. Tag:

Fahrt ins Piemont

Individuelle Anreise zu den Einsteigeorten (wird nach der Anmeldung bekannt gegeben). Fahrt im komfortablen Reisebus via Fribourg, Genfersee, Val d'Entremont und durch den Grossen-St.-Bernhard-Tunnel nach Aosta, dem «Paradies der Alpen». Dort wartet ein typisches Mittagessen in einer Trattoria. Rundgang durch die ehemalige Festungsstadt. Weiterfahrt durch das hügelige Piemont. Gegen Abend Ankunft in Asti. Zeit für erste Erkundungen in der mittelalterlichen Handelsstadt. Das Hotel Palio****, das ganz in der Nähe der Altstadt von Asti liegt, bietet für die ersten zwei Nächte die Unterkunft: www.hotelpalio.com

Montag, 2. Tag:

Im Roero-Gebiet

Fahrt durch das breite Tal des Tanaro, vorbei an Türmen, Burgen und historischen Ortschaften zum Bauerndorf Damiano d'Asti, wo jeden Montag unter den barocken Arkaden lebhaftes Markttreiben herrscht. Wanderung durch das Roero-Gebiet (bekannt für die begehrten weissen Trüffel), vorbei an Haselnussplantagen nach Costigliole d'Asti, wo ein Mittagessen mit piemontesischen Köstlichkeiten wartet – von Antipasto



bis Dolce, abgerundet mit goldgelbem Moscato! Wanderzeit etwa 3 Stunden.

Dienstag, 3. Tag:

Im Gebiet der Langhe

Ausgedehnte Wanderung im Barolo-Gebiet mit seinen Burgdörfern. Wir sehen, wie unterschiedlich Reben angebaut werden. Vom mächtigen Castello Grinzane Cavour aus öffnet sich ein faszinierender Rundblick auf die vielen Rebhügel. Ziel ist Castiglione Falletto, einst wichtiger Markgrafenplatz. Abschied vom Piemont. Abwechslungsreiche Fahrt an die Riviera nach Finale Ligure. Das Hotel Medusa*** (im Internet www.medusahotel.it) bietet für vier Nächte Unterkunft. Es liegt direkt am Lungo Mare und in der Nähe der Altstadt. Wanderzeit etwa 3 Stunden.

Mittwoch, 4. Tag:

Im Valle Ponci

Zu Fuss wird die Umgebung von Finale Ligure erobert. Ein Seefahrer-Stationenweg führt hinauf nach Monte: erhabene Sicht auf das Mittelmeer! An Rebbergen und Olivenhainen vorbei wandert man durch die wilde Macchia nach Verzi. Hier beginnt der historische Weg durchs Valle Ponci. Im abgelegenen Grotto lässt sich die italienische Gastfreundschaft geniessen. Cima ripiena, eine typische Genueser Spezialität, erfreut Gaumen und Seele. Abstieg durch Pinienwälder ins Städtchen Varigotti. Sonnenbad am Strand. Rückfahrt nach Finale Ligure. Wanderzeit etwa 4 Stunden.

Donnerstag, 5. Tag:

Seefahrerhochburg Noli

Kurze Fahrt nach Varigotti und Start der Wanderung auf den Klippen hoch über

dem Tyrrhenischen Meer. Bei guter Sicht reicht der Blick bis Genua. Nach steilem Abstieg durch vielfältige Vegetation erreicht man Noli, die einstige Hochburg der Seefahrer. Hier wurde Antoniutto Usodimare geboren, der unter anderem die Kapverdischen Inseln entdeckte. Noli begeistert mit vielen Beizli und Cafésbars. Die Wanderung führt zurück nach Varigotti – wer möchte, kann für den Rückweg den Bus nehmen. Wanderzeit etwa 2 respektive 4 Stunden.

Freitag, 6. Tag:

Monte Caprazoppa

Kurze Fahrt zum Badeort Borgio Verezzi, dem heutigen Ausgangspunkt. Durch wilde Macchia geht es hinauf zum Monte Caprazoppa (= «Stolperziege»). Oben verblüfft die Aussicht aufs Meer und zu den Inseln Gallinara und Bergeggi sowie in die angrenzenden Täler. Eine atemberaubend schöne Panoramawanderung führt zum Dörfchen Gorra. Am Nachmittag Besuch in Finalborgo mit seinen spanischen Palazzi. Dolce far niente an der Uferpromenade oder ein Bummel durch die verkehrsfreie Altstadt von Finale Ligure. Wanderzeit etwa 3 Stunden.

Samstag, 7. Tag:

Rückreise

Abschied von Finale Ligure. Fahrt auf der Via Aurelia die ligurische Küste entlang. Dabei werden die grössten Reisanbaugebiete Europas durchquert: Vercelli und Novara. Via Chiasso, Gott hard und Luzern geht es nach Zürich. Die Fahrt wird unterbrochen für eine Kaffeepause sowie für ein Mittagessen im Tessin. Individuelle Heimreise ab Aussteigeorten.

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie im Internet unter der Adresse www.zeitlupe.ch

Reisedaten:

So, 1. 5., bis Sa, 7. 5. 2011
So, 8. 5., bis Sa, 14. 5. 2011
So, 22. 5., bis Sa, 28. 5. 2011
So, 25. 9., bis Sa, 1. 10. 2011

Preis pro Person

Doppelzimmer	CHF 1390.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 145.–
Fakult. Annullierungs- und Assistance-Versicherung	CHF 62.–

Inbegriffen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft in Mittel- und Erstklasshotels
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension, zusätzlich zwei Mahlzeiten
- Alle aufgeführten Wanderungen, Ausflüge, Besichtigungen
- Bedienungsgelder (ohne fakultative Trinkgelder)
- Imbach-Reiseleitung und -Wanderführung
- Merian-Reiseführer Piemont, Marco-Polo-Reiseführer Ligurien

Gruppengrösse

Minimum 14, Maximum 30 Personen

Anmeldung

Imbach Reisen
Zürichstrasse 11, 6000 Luzern
Telefon 041 418 00 00,
Fax 041 418 00 01
Mail info@imbach.ch
Internet www.imbach.ch

